

Mehrjahresplanung 2025–2028 von Public Health Schweiz

Verabschiedet vom Fachrat am 13. November 2024

Vision und strategische Handlungsfelder

In ihrer Strategie hat Public Health Schweiz folgende Vision festgehalten:

Public Health Schweiz ist *die* unabhängige, nationale Organisation, die die Anliegen der öffentlichen Gesundheit vertritt. Sie ist das themen- und disziplinenübergreifende landesweite Netzwerk der Public Health Fachleute. Sie ist *die* Interessenvertretung, die sich für optimale Rahmenbedingungen für die Gesundheit der Bevölkerung engagiert und die Entscheidungsträger fachlich unterstützt. Sie ist *die* Innovatorin, die den steten Fortschritt der öffentlichen Gesundheit vorantreibt und die Zusammenhänge zwischen den gesellschaftlichen Rahmenbedingungen und der Gesundheit aufzeigt.

Zum Erreichen der Vision hat sie folgende strategische Handlungsfelder definiert:

Thematische Inhalte identifizieren und Prioritäten setzen: Public Health Schweiz analysiert kontinuierlich Themen der öffentlichen Gesundheit. Sie erkennt deren Relevanz und entscheidet, wie sie sich dazu stellt und ob und in welcher Form Public Health Schweiz dazu aktiv wird.

Entscheidungsprozesse beeinflussen: Public Health Schweiz nutzt für die Einflussnahme das ihr zur Verfügung stehende Netzwerk optimal und sorgt dafür, dass die gemeinsamen Positionen von möglichst vielen Public-Health-Fachleuten zielgerichtet in die öffentliche Diskussion eingebracht werden.

Identität stiften: Public Health Schweiz bietet verschiedene professionelle Plattformen. Sie stellt damit sicher, dass ihre Mitglieder einen Nutzen haben, sich mit der Arbeit von Public Health Schweiz identifizieren, sich engagieren und stolz darauf sind, in diesem Verband Mitglied zu sein. Identität stärken, kohärentes Verständnis und Kultur für Public Health Schweiz, Ergänzung: stärkt/entwickelt Kultur Public Health, ausserdem Diskussion für die nächste Mehrjahresplanung mit neuer Geschäftsführung, jährliche Revision

Finanzen sichern: Public Health Schweiz strebt ein kontinuierliches Wachstum an und stellt sicher, dass bestehende und neue Dienstleistungen einen Beitrag zur finanziellen Absicherung leisten. Sie stellt eine langfristig stabile Ertragslage sicher.

Organisation stärken: Public Health Schweiz stellt sicher, dass durch schlanke Strukturen der Geschäftsstelle und der Gremien, sowie durch wirkungsvolle Kommunikation und eine hohe Verbindlichkeit in der Zusammenarbeit, die Vision erreicht werden kann.

Ziele

Die Ziele von Public Health Schweiz orientieren sich an der bundesrätlichen Strategie «Gesundheit 2030», an der «Nationalen Strategie zur Prävention nichtübertragbarer Krankheiten» (NCD-Strategie) sowie an den Zielen für nachhaltige Entwicklung («SDG»). Sie werden über Veranstaltungen (Swiss Public Health Conference, nationale Demenzkonferenz, halb- oder ganztägige Symposien, Workshops, Tagungen und Konferenzen), in Zusammenarbeit mit Allianzen, über Positionen (Manifeste, Stellungnahmen, Positionspapiere, Grundlagendokumente, etc.), Advocacy (Parlamentarier:innentreffen, persönliche Kontakte mit Politiker:innen) und die Kommunikationskanäle (Medienmitteilungen, soziale Medien, Leserbrief etc.) umgesetzt, nach Möglichkeiten gemeinsam mit strategischen Partnern.

Die Zielerreichung wird periodisch überprüft: Gemäss Statuten erstellt der Vorstand von Public Health Schweiz jährlich das Jahrestätigkeitsprogramm und evaluiert es am Ende jeden Kalenderjahres. Der Fachrat überprüft die Mehrjahresplanung einmal jährlich.

1. Übergeordnete Ziele

Die übergeordneten Zielsetzungen von Public Health Schweiz sind **Chancengleichheit** und **Health in all Policies**, unter Berücksichtigung aller **Lebensphasen**. Diese drei übergeordneten Ziele basieren auf dem Grundsatz, dass die öffentliche Gesundheit mit der Tiergesundheit und einer gesunden Umwelt eng verknüpft ist («One Health»). Sie bilden den Referenzrahmen für alle Aktivitäten und die Umsetzung der Strategie von Public Health Schweiz. Sie fliessen in alle Dokumente und Veranstaltungen von Public

Health Schweiz ein, und alle aktuellen Themen, die Public Health Schweiz aufgreift, werden in diesem Referenzrahmen bearbeitet.

1.1. Chancengleichheit

Trotz einem grundsätzlich gut funktionierenden Gesundheitssystem existieren auch in der Schweiz gesundheitliche Ungleichheiten. Die Förderung der gesundheitlichen Chancengleichheit bleibt daher ein übergeordnetes Ziel für Public Health Schweiz: **Alle Bevölkerungsgruppen in der Schweiz erhalten die gleichen Chancen, ihr Gesundheitspotential bestmöglich zu verwirklichen.**

Dies bedeutet konkret: Public Health Schweiz setzt sich für die Schaffung von Möglichkeiten und Voraussetzungen ein, die alle Bevölkerungsgruppen befähigen, ihr grösstmögliches Gesundheitspotential zu verwirklichen und ihre Gesundheit zu fördern. Hierbei konzentriert sie sich insbesondere auf vulnerable Bevölkerungsgruppen, beispielsweise Kinder und Jugendliche, Personen mit tiefem Einkommen oder Bildungsstand, ältere Menschen, Migranten/innen und Personen, die Minderheiten mit Stigmatisations- und/oder Diskriminierungsrisiko angehören wie beispielsweise ethnische Minderheiten, Menschen mit kognitiven, physischen und psychischen Beeinträchtigungen oder LGBT-Personen¹ sowie alle weiteren Menschen mit besonderen Bedürfnissen.

1.2. Health in all Policies

Die Gesundheit wird grösstenteils von Faktoren ausserhalb des Gesundheitsbereichs bestimmt. Die Berücksichtigung der Gesundheitsförderung – insbesondere auch der psychosozialen Ebene von Gesundheit – in allen öffentlichen Entscheidungsbereichen stellt daher für Public Health Schweiz ein übergeordnetes Ziel dar: **Für eine wirksame Gesundheitspolitik werden alle relevanten Politikbereiche einbezogen, beispielsweise Wirtschafts-, Finanz-, Raumplanungs-, Bau-, Umwelt- und Sozialpolitik, Konsumentenschutz, Landwirtschaft sowie Bildung und Forschung.**

Dies bedeutet konkret: Public Health Schweiz unterstützt die Strategie von Health in all Policies und verfolgt und begleitet in allen Sektoren Entwicklungen und Entscheide, die Auswirkungen auf Gesundheit und Gesundheitssysteme haben mit dem Ziel, die Gesundheit der Bevölkerung zu fördern sowie die gesundheitliche Chancengleichheit zu verbessern. Dafür nutzt Public Health Schweiz das breit vorhandene Wissen im Fachrat und bei seinen Mitgliedern, die aufgebauten Verbindungen zur Politik und verweist auf die Wichtigkeit von Daten für eine evidenz- und datengestützte Politikgestaltung im Bereich der öffentlichen Gesundheit.

1.3. Lebensphasen

Als drittes übergeordnetes Ziel integriert Public Health den Lebensphasenansatz in der Mehrjahresplanung: **Alle Lebensphasen und Lebensphasenübergänge sowie die jeweils für diese Phasen typischen Bedingungen für Gesundheit werden berücksichtigt.**

Dies bedeutet konkret: Damit vertritt Public Health Schweiz bei all ihren Aktivitäten eine umfassende Sichtweise und betrachtet die gesamte Lebensspanne mit ihren verschiedenen Lebensabschnitten. Ein besonderes Augenmerk gilt kritischen Übergangsphasen im Lebensverlauf, in denen sich oft Weichen für das weitere Leben stellen, beispielsweise die Phase rund um die Geburt, die Pubertät, Familiengründung oder Pensionierung.

2. Querschnittsziele

Um die übergeordneten Ziele sowie insgesamt eine gute Gesundheit der Bevölkerung zu erreichen, ist eine **wirksame Steuerung** notwendig. Unser Gesundheitssystem in der Schweiz steht vor zahlreichen Herausforderungen: Auf nationaler Ebene basiert es fast ausschliesslich auf dem Bundesgesetz über die Krankenversicherung (KVG). Die Aufgabenteilung zwischen Bund und Kantonen ist so komplex, dass eine effiziente nationale Gesundheitspolitik fast unmöglich ist. Dazu stehen wir vor der **Digitalisierung** des Gesundheitssystems, das zwar von keinem Akteur grundsätzlich in Frage gestellt wird, dessen Umsetzung sich aber als herausfordernd abzeichnet und dessen Gewinne für die öffentliche Gesundheit nicht immer evident sind.

¹ Lesbian, Gay, Bisexual, Transgender (Lesben, Schwule, Bisexuelle und Transgender)

Die strategische Steuerung und die Digitalisierung werden daher als Querschnittsziele aufgeführt, die möglichst bei der Umsetzung aller Ziele einfließen.

2.1. Steuerung des Gesundheitssystems

Vision

Das Schweizer Gesundheitssystem ist auf die Bedürfnisse der gesamten Bevölkerung ausgerichtet und berücksichtigt Public Health, Prävention und Gesundheitsförderung.

Strategische Ziele

- Public Health Schweiz setzt sich dafür ein, dass entsprechende Diskussionen zu einer besseren Steuerung des Gesundheitssystems und ein Gesundheitsgesetz mit Forschenden, Fachkräften, Politik und Gesellschaft geführt werden.
- Public Health Schweiz fördert die Vernetzung und die Bildung von Allianzen, um die Thematik gemeinsam voranzutreiben, und prüft die Bildung eines «Think Tanks».

Massnahmen und Instrumente

- Public Health Schweiz nutzt seine Veranstaltungen, um diese Themen vorwärtszubringen.
- Public Health Schweiz vernetzt sich mit Akteuren, insbesondere mit der SAMW, dem Obsan und weiteren Organisationen, um Diskussionen und allenfalls gemeinsame Veranstaltungen zu diesem Thema zu organisieren.
- Über ihre Mitgliedschaft und Vorstandsmitarbeit in der Allianz ‚Gesunde Schweiz‘ leistet Public Health Schweiz einen Beitrag zu Etablierung von mehr Prävention und Gesundheitsförderung.
- Über die Vernetzung mit weiteren Akteuren und Allianzen setzt sich Public Health Schweiz für die Forderung nach einem Gesundheitsgesetz ein.

2.2. Digitalisierung

Vision

Die gesamte Bevölkerung profitiert von der Digitalisierung im Bereich der öffentlichen Gesundheit: Die Digitalisierung trägt zur Erhöhung der Gesundheitskompetenz aller Bevölkerungsgruppen und zum Erhalt von wesentlichen Gesundheitsdaten bei, so dass Entscheide auf allen Ebenen evidenz- und datenbasiert gefällt werden können.

Strategische Ziele

- Public Health Schweiz setzt sich dafür ein, dass bei den stattfindenden Entwicklungen und den dazu geführten Auseinandersetzungen mit Politik und Gesellschaft die Anliegen aller Bevölkerungsgruppen und aller Altersklassen berücksichtigt werden.
- Public Health Schweiz engagiert sich dafür, dass das elektronische Patientendossier (EPD) von Bürger:innen, Patient:innen sowie vom Gesundheitspersonal auf sinnvolle Weise genutzt werden kann.
- Public Health Schweiz unterstützt Initiativen zur Verbesserung des Gesundheitsmonitorings.

Massnahmen und Instrumente

- Public Health Schweiz organisiert weiterhin Symposien und bei Bedarf Parlamentariertreffen zum Thema EPD.
- Die Fachgruppen Public Health Surveillance & Monitoring und Digital Public Health organisieren mit Unterstützung der Geschäftsstelle weitere Anlässe und Initiativen.
- Über ihre Mitgliedschaft und Vorstandsmitarbeit in der Allianz ‚Gesunde Schweiz‘ leistet Public Health Schweiz einen Beitrag zur Umsetzung der Forderungen des Positionspapiers der Allianz ‚Gesunde Schweiz‘ zu eHealth.

- Public Health Schweiz unterstützt die Forderung nach Gesundheitsberichterstattungen oder Monitoring und macht nach Möglichkeiten Inputs.

3. Weitere und über Fachgruppen umgesetzte Ziele

3.1. Übertragbare und nichtübertragbare Krankheiten

Vision

Mehr Menschen bleiben unabhängig von ihrem sozioökonomischen Status gesund oder haben trotz chronischer Krankheit eine hohe Lebensqualität. Weniger Menschen erkranken an vermeidbaren nichtübertragbaren (NCD) und an übertragbaren Krankheiten. Die Menschen werden unabhängig von ihrem sozioökonomischen Status befähigt, einen gesunden Lebensstil in einem gesundheitsförderlichen Umfeld zu pflegen.

Strategische Ziele

- Public Health Schweiz engagiert sich für die Umsetzung der NCD-Strategie und trägt dazu bei, dass das notwendige Wissen zur Vermeidung übertragbarer und nichtübertragbarer Krankheiten über Fachpersonen an die Bevölkerung gelangt.
- Public Health Schweiz verstärkt die Zusammenarbeit mit weiteren Akteuren und engagiert sich für mehr Prävention, mehr Vorsorge und mehr Gesundheitsförderung.

Massnahmen und Instrumente

- Über die Vorstandsarbeit in den Allianzen ‚Gesunde Schweiz‘, «Ernährung und Gesundheit» und «Bewegung, Sport und Gesundheit» sowie über die parlamentarische Gruppe NCD setzt sich Public Health Schweiz weiterhin zugunsten der NCD-Strategie ein.
- Mit seiner Fachgruppe Gesundheitsförderung und Prävention organisiert Public Health Schweiz darüber hinaus Aktivitäten im Bereich Prävention und Gesundheitsförderung.
- Public Health Schweiz etabliert ein Fachgremium zur Infektionskontrolle an Alters- und Pflegeheimen und setzt sich damit ein für die Umsetzung der Nationalen Strategie Noso ein.
- Public Health Schweiz organisiert weiterhin gemeinsam mit Hepatitis Schweiz Aktivitäten zur Unterstützung der Elimination von Hepatitis.

3.2. Gesunde Kinder und Jugendliche

Vision

Alle Kinder und Jugendliche erhalten in der Schweiz gerechte Bildungs- und Gesundheitschancen. Entsprechende Forderungen stehen auf der politischen Agenda von Bund, Kantonen und Gemeinden. Als Grundlage gilt das Manifest «Gesunde Kinder und Jugendliche».

Strategische Ziele

- Public Health Schweiz beruft sich nach wie vor auf das Manifest «Gesunde Kinder und Jugendliche» und überprüft beim Bund die Umsetzung der «Gesundheit 2030».
- Die Datenlage im Kinder- und Jugendbereich wird verbessert.

Massnahmen und Instrumente

- Public Health Schweiz beteiligt sich federführend am Aufbau einer Allianz «Youth Mental Health», welche die Umsetzung Forderungen aus der Tagung vom Mai 2023 und des Zukunftsrats vorantreibt.
- In Zusammenarbeit mit der Fachgruppe Kinder- und Jugendgesundheit und Mental Health wird eine Tagung organisiert zum Zusammenhang zwischen psychischer Gesundheit junger Menschen und Medienkonsum.

- Public Health Schweiz pflegt den Kontakt mit dem BAG und unterstützt weiterhin Politiker:innen bei ihren Vorstössen und Arbeiten zugunsten Kinder- und Jugendgesundheit.
- Public Health Schweiz setzt sich ein, dass bei einer allfälligen nationalen Kohorte Kinder und Jugendliche miteinbezogen werden.

3.3. Psychische Gesundheit

Vision

Die psychische Gesundheit stellt einen integralen Bestandteil des Wohlbefindens und der Lebensqualität in der Schweiz dar. Sie wird als gleichwertig zur körperlichen Gesundheit betrachtet.

Strategische Ziele

- Public Health Schweiz trägt die Anliegen in die Politik und fördert tragfähige Zusammenarbeitsstrukturen.
- Public Health Schweiz legt den Fokus auf Komorbiditäten, Prävention und Gesundheitsförderung in Ergänzung zum kurativen System.
- Public Health Schweiz bringt über die Fachgruppe «Mental Health» Fachpersonen und Fachwissen zusammen.

Massnahmen und Instrumente

- Public Health Schweiz organisiert die Swiss Public Health Conference 2025 zum Thema psychische Gesundheit.
- Die Fachgruppe Mental Health organisiert mit Unterstützung der Geschäftsstelle und allenfalls in Zusammenarbeit mit weiteren Fachgruppen weitere Anlässe und Initiativen.
- Public Health Schweiz bringt Anliegen auf politischer Ebene als Mit-Träger der parlamentarischen Gruppe psychische Gesundheit sowie NCD ein.
- Public Health Schweiz bringt über die Fachgruppe Expertise in den Gesundheitsbericht 2025 ein.

3.4. Gesunde und nachhaltige Ernährung

Vision

Mehr Menschen haben unabhängig von ihrem sozioökonomischen Status und ihrem Alter Kenntnisse und die Möglichkeit, sich gesund und nachhaltig zu ernähren und damit ihre Gesundheit zu fördern oder zu erhalten.

Strategische Ziele

- In den vielen, parallellaufenden Aktivitäten und Bestrebungen von Politik, Behörden und Hochschulen wird Public Health Schweiz als relevanter Akteur wahrgenommen und bringt die Public-Health-Sicht ein.
- Public Health Schweiz setzt sich dafür ein, dass auf allen Ebenen im Sinne von «Health in all Policies» und «One Health» die nötigen Rahmenbedingungen geschaffen werden, damit sich die Menschen in der Schweiz gesund und nachhaltig ernähren.
- Public Health Schweiz trägt mit Unterstützung der Fachgruppe Ernährung und über ihre Mitgliedschaft und Vorstandsarbeit bei der Allianz «Ernährung und Gesundheit» die Anliegen für eine gesunde und nachhaltige Ernährung in die Politik.
- Public Health Schweiz trägt dazu bei, dass neue Forschungsergebnisse über Fachpersonen an die Bevölkerung gelangen.

Massnahmen und Instrumente

- Public Health Schweiz pflegt den Austausch und trifft Absprachen mit BLV, BLW, Agroscope, Hochschulen sowie mit NGOs.
- Public Health Schweiz nimmt politischen Einfluss über die 2020 gegründete Allianz «Ernährung und Gesundheit» und betreibt auf diesem Weg Advocacy.
- Public Health Schweiz leistet über ihre Mitgliedschaft und Vorstandsmitarbeit in der Allianz ‚Gesunde Schweiz‘ einen Beitrag zur Umsetzung der Forderungen im Positionspapier zum Thema Zucker.
- Public Health Schweiz organisiert In Zusammenarbeit mit der Fachgruppe Ernährung Webinare, Symposien und Workshops zum Thema Ernährung.

3.5. Umwelteinflüsse auf die öffentliche Gesundheit

Vision

Fachleute und Politiker:innen sind sich den Auswirkungen des Klimawandels und des Einflusses der Umwelt auf die Gesundheit bewusst und berücksichtigen dies bei ihren Entscheiden, damit alle Menschen in der Schweiz in einer gesunden Umwelt leben können.

Strategische Ziele

- Public Health Schweiz macht auf die enge Verbindung von Umweltfaktoren und Gesundheit aufmerksam und berücksichtigt dabei den «One Health»-Aspekt.
- Public Health Schweiz wird im Umweltbereich im Sinne von «Health in all Policies» als wichtiger Partner wahrgenommen.

Massnahmen und Instrumente

- Public Health Schweiz pflegt den Austausch und trifft Absprachen mit den relevanten Akteuren.
- Public Health Schweiz trägt über ihre Mitgliedschaft und Vorstandsmitarbeit bei der 2020 gegründeten Allianz «Bewegung, Sport und Gesundheit» im Sinne von «Health in all Policies» zu umwelt- und bewegungsfreundlicheren Infrastrukturen (z.B. bei der Städte- oder Verkehrsplanung) bei, um nachhaltige Mobilität und Bewegung zu fördern.
- Public Health Schweiz organisiert in Zusammenarbeit mit der Fachgruppe Gesundheit und nachhaltige Entwicklung Webinare, Symposien und Workshops zum Thema.